

Vorbild Stadtteilmütter Besuch von dänischer Ministerin



Rikke Hvilshoj, die dänische Ministerin für Flüchtlinge, Einwanderer und Integration (mit Neuköllner Bär) interessierte sich so für das Projekt „Stadtteilmütter in Neukölln“, dass sie es selbst in Augenschein nehmen wollte. Sengül Nazlegüloglu und Sibel Uzak, die sich als Stadtteilmütter engagieren, konnten im VorOrt-Büro des Quartiersmanagements Schillerpromenade zusammen mit der Quartiersmanagerin Kerstin Schmiedeknecht (nicht im Bild) über interessante Erfahrungen und erfreuliche Erfolge berichten. Baustadtrat Thomas Blesing fiel auf Grund der Erkrankung des Bürgermeisters die Aufgabe des Gastgebers zu. Foto: BA Neukölln

Wenn die Anderen feiern

Neukölln. Der Advent hat viele schöne Seiten: Weihnachtsfeiern, Lichterfahrten vor den Festtagen, leuchtende Angebote, eines heller als das andere. Auf der anderen Seite gibt es viele ältere Menschen, die nicht wissen, wo sie am Heiligen Abend oder an den Feiertagen hingehen können. Und für Einsamkeit ist Weihnachten ein denkbar ungeeigneter Zeitpunkt. Die Koordinierungsstelle Rund ums Alter bietet allen älteren und behinderten Neuköllnern zum wiederholten Mal den Informations-Service über Veranstaltungsorte, -zeiten und etwaige Kosten. Sie ist unter Telefon 689 77 0-0 zu erreichen.

Schau Fenster - Anzeige -



Am 1. November wurde das Nagelstudio „Royal Nails“ am Kottbusser Damm 94 eröffnet. Es ist ein reiner Familienbetrieb und gehört der Familie Hoang. Hier können Sie Ihre Finger- und Fußnägel zu super günstigen Preisen verschönern lassen. Besonders die Kunst der Nagelmalerei sticht hier hervor. Möglich sind Blumen, Sternchen und andere Motive sowie Airbrush. Foto: cob

Wie eine Galerie zum Weihnachtsmarkt wird

Gute Ideen im Reuterkiez



Dies sind Lampen, und wenn sie brennen, sehen sie bestimmt noch schöner aus. In der Galerie ... Foto: pv

Neukölln. In der Galerie „malerei & graphik“ in der Friedelstraße 37, also mitten im derzeit entstehenden Neuköllner Künstlerviertel, eröffnet am Sonntagabend ein „Indoor-Kunst & Design-Weihnachtsmarkt“. 20 Berliner Künstler präsentieren dort weihnachtsgeschenkaugliche Unikate, und die Öffnungszeiten stehen einem Besuch auch nicht entgegen: montags bis freitags von 16 bis 22 Uhr, sonntags von 14 bis 22 Uhr und an Heiligabend von 12 bis 18 Uhr. Dann ist aber Schluss.

Wer in die Galerie kommt, kann Künstler auch persönlich kennenlernen, mehr über Konzept und Herstellung ihrer Werke erfahren und vielleicht sogar ein Geschenk finden, das ihn ihr zusagt. Damit das leichter fällt, gibt es im Atelier der Galerie auch einen Glühwein.

Die Idee, einen Markt in einer Galerie zu veranstalten, ist aber nicht überall überwinden doch so hochwertig mehr Menschen ihre Schwächen angest. Außerdem will die Galeristin und Künstlerin Daniela Reifenrath nicht nur möglichst viele Menschen

anlocken, sondern auch ein Forum für Künstler und Kunstinteressierte schaffen, Kunst und Kultur auch sozial schwächer gestellten Leuten zugänglich machen und unbekanntes Kunstler eine erschwingliche Plattform bieten.

Um dem allem näher zu kommen, finden diverse Aktivitäten in der Galerie statt: Dienstags gibt es zum Beispiel ein „Künstlergespräch“, bei dem die jeweils ausstellenden Künstler anwesend sind und Rede und Antwort zu ihren Werken stehen (18-22

Uhr). Am 5. Dezember findet dazu alternativ ein „Glühweingelage mit Philosophieren und Malen auf Riesenpapier“ statt, bei dem man nicht nur quasseln, sondern sich auch mit Pinsel und Farbe auf einer großen Wand äußern kann.

Wem die ausgestellten Arbeiten trotz allem zu teuer sind, kann auch zwischen zahlreichen Kunstdrucken wählen, die in kleiner Auflage, vom Künstler signiert und in diversen Formaten bei malerei & graphik angeboten werden. Dabei werden mit den durch die Galerie hergestellten Drucken auch noch die Künstler unterstützt: ihre Werke sind auch nach der Ausstellungs-dauer noch präsent, und ein kleiner Druck oder eine Postkarte verkauft sich schneller als ein Original.

Fürs nächste Jahr plant Daniela Reifenrath neben Ausstellungen auch Versteigerungen, an denen sich alle, die Lust haben, mit ihren Werken beteiligen können. Lesungen und Performances gibt es sowieso, und die Galerie beteiligt sich auch an Neuköllner Kunstaktionen wie den 48 Stunden, Neukölln bei Nacht und Nebel oder dem „Frühlingserwachen“. Reuterkiez eben. my

Infos unter: www.malerei-u-graphik.de Tel. 49 78 60 57

Was Kinder nach einer Scheidung brauchen

Das Kinderschutzzentrum informiert

Neukölln. Eine Scheidung ist für alle Beteiligten belastend. Ganz besonders gilt das für die Kinder. Sie verlieren das, was ihnen am wichtigsten ist: Eltern, die ihnen Schutz bieten. Trotz aller Belastung können sie im positiven Fall von einer Scheidung auch profitieren. Sie können lernen, dass Krisen überwunden werden können, dass man belastende Beziehung auch beenden kann und dass Kontakte trotz Konflikten erhalten bleiben. Sie lernen vielleicht besser als andere Kinder, dass Papa und Mama unterschiedlich sind, unterschiedliche Vorlieben und Abneigungen ha-

ben. Das kann ihnen helfen, eigene Vorstellungen zu entwickeln. Damit es so positiv laufen kann sind die Kinder auf die Unterstützung beider Eltern angewiesen. Eltern unterstützen ihre Kinder jetzt am besten, wenn sie sich immer vor Augen halten, dass das Kind beide Eltern braucht und Eltern ein Leben lang weiter Eltern ihrer Kinder bleiben - wer weiß, vielleicht tanzen sie auf der Hochzeit der Tochter als Eltern sogar wieder miteinander? Auch wenn Papa sich von Mama betrogen fühlt -oder umgekehrt- und enttäuscht und wütend ist, so ist

doch Mama weiter die Mama, die als Mama gut für das Kind ist. Konflikte sollten daher nicht vor dem Kind ausgetragen werden. Mama und Papa sollten vor dem Kind nicht schlecht über den anderen reden, damit würden sie ihre Kinder nur belasten. Schädlich an der Scheidung für das Kind ist ja nicht unbedingt die Scheidung selbst, sondern der Umgang damit. Eine Trennung geht meist mit Kränkungen, Wut und Schuldgefühlen einher. Gelingt eine Klärung und schließlich vielleicht eine Versöhnung trotz der Trennung nicht, besteht immer die Gefahr,

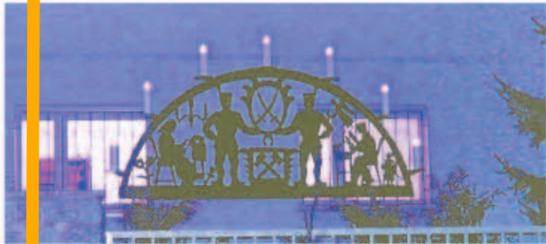
dass die Kinder für den Streit benutzt werden. Scheinbar selbstlos machen Eltern das Kind dann zum Gegenstand ihrer Sorge, einer Sorge, hinter der Wut und Angst lauern. Ist das Kind nach dem Besuch krank? Der Vater wird es wohl nicht richtig gekleidet haben! Will das Kind nicht ans Telefon? Mutter wird es ihm wohl verbieten! Manchmal werden die Kinder aber krank und manchmal wollen sie auch nicht telefonieren. Vielleicht werden sie krank, weil der Stress der Trennung für sie groß ist, vielleicht wollen sie nicht telefonieren, weil sie nicht nett mit Papa

reden können, wenn Mama zuhört und sie sie nicht verletzen wollen. Das Kind braucht souveräne Eltern, die es behandeln wie ein ganz normales Kind. Souveräne Eltern benutzen ihre Kinder nicht für eigene Zwecke, halten sich an Vereinbarungen und versprechen nur, was sie auch halten können.

Peter Ellesat, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut

Infos unter: www.kinderschutzzentrum-berlin.de Tel. 0800 111 0 444 tgl. 9-20 Uhr / kostenlos

Kein Eingang zum Stollen



Der mit drei Metern Breite vermutlich größte Schwibbogen im Bezirk ist derzeit vor dem Berliner Mineralien Zentrum in der Wegerichstr. 7 in Rudow zu bewundern. Die ergebirgische Tradition der Schwibbögen geht auf Bergleute zurück, für die das Licht in der dunklen Jahreszeit eine besondere Bedeutung hatte. Foto:Lenz

Preisverleihung Volksbank stiftete Preisgeld

Neukölln. Gute Nachrichten aus Neukölln: Ein Friseurbetrieb, ein metallverarbeitendes Unternehmen und eine Baufirma wurden am 24. November im Interkulturellen Zentrum der Genzarethgemeinde mit dem Neuköllner Bürgerpreis 2006 ausgezeichnet. Das Preisgeld in Höhe von 2.000 Euro stellte die Berliner Volksbank zur Verfügung. „Die Bürgerstiftung ermutigt die Neuköllnerinnen und Neuköllner, ihren Bezirk selbst zu gestalten – und zwar im positiven Sinne“, sagte Dr. Flechsig, Mitglied des Vorstands der Berliner Volksbank.

Die diesjährige Ausschreibung des Neuköllner Bürgerpreises durch die Bürgerstiftung Neukölln richtete sich explizit an Gewerbetreibende, während in den Vorjahren Vereine und Initiativen ausgezeichnet wurden. 33 Dienstleistungs-, Handwerks- und Industrieunternehmen hatten sich beworben und zum Beispiel ihr besonderes Engagement bei der Ausbildung Jugendlicher oder bei der Schaffung von Stellen für Langzeitarbeitslose vorgestellt. Auch Firmen, die sich für den Umweltschutz einsetzen oder für die Förderung des Zusammenarbeitens von Menschen verschiedener Kulturen, fanden sich in der Vorschlagsliste für den Bürgerpreis.

Die Wahl der international besetzten Jury fiel schließlich auf Nevra Cevlani, Friseurmeisterin und Inhaberin des „Coiffeur Nevra“, die Geyer Gruppe Industrieholding GmbH und die K. Peter Mahlo & Sohn Baugesellschaft mbH.

Alle drei Betriebe bilden in vorbildlicher Weise aus und bieten jungen Menschen bereits in der Phase der Bewerbung Rat und Unterstützung.

BILDUNG & BERUF

ABACUS
Einzelnachhilfe - zu Hause -
- erfahrene Nachhilfelehrer -
- alle Fächer, alle Klassen
Mathematik - Deutsch - Englisch
Französisch - Latein - Physik etc.
(030) 30 1111 79

Professionelle Nachhilfe
Gebührenfreie Info: 0800 / 17 36 17 36
• Alle Fächer, alle Klassen
• Jetzt kostenlose Probestunde sichern
• Vermittlung von Lerntechniken
• www.lernstudio-barbarossa.de
lernstudio-barbarossa
B-Kreuzberg - Kottbusser Damm 63 ☎ 61 30 30 72
B-Neukölln - Groß-Ziethener Ch. 17 ☎ 66 86 99 33

Neuer Job?

BERLINER ABENDBLATT
www.abendblatt-berlin.de

Karriere?
www.berliner-stiftung.de/sozialraum
Berliner Zeitung
SO LIEST BERLIN

Sie suchen einen modernen, technologisch anspruchsvollen Arbeitsplatz?
Wir suchen qualifizierte Fachleute!
Sie sind zwischen 19 und 24 Jahre alt und haben erfolgreich eine Ausbildung z.B. als
- IT-Systemelektroniker/in,
- Mechatroniker/in,
- Systeminformatiker/in,
- Elektroniker/in für Geräte und Systeme oder Betriebstechnik
absolviert. Dann bieten wir Ihnen die Chance, als Soldat oder Soldat auf Zeit im Bereich der Fernmelde-Elektronik, Informations-Elektronik oder Radar-Mechanik Karriere zu machen und sich beruflich weiter zu qualifizieren.
Bewerbungen von Frauen sind erwünscht.
Sie werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt eingestellt.
Zusätzliche Informationen:
Ihre Wehrdienstberatung in Berlin
Wedding: Tel. 030/4981-3504
Treptow: Tel. 030/6794-2667
www.bundeswehr-karriere.de
Bundeswehr
Karriere mit Zukunft.

BERLINER ABENDBLATT
Veränderte Schlusstermine für den Erscheinungstermin **27. 12. 2006**
Anzeigenschluss: Dienstag, 19. 12. 2006, 12 Uhr
Druckunterlagenschluss: Mittwoch, 20. 12. 2006, 10 Uhr
Veränderte Schlusstermine für den Erscheinungstermin **03. 01. 2007**
Anzeigenschluss: Donnerstag, 28. 12. 2006, 12 Uhr
Druckunterlagenschluss: Freitag, 29. 12. 2006, 10 Uhr

Neuköllner Bürgerpreis 2006
Wir gratulieren:
Coiffeur Nevra
Geyer Gruppe Industrieholding GmbH
K. Peter Mahlo & Sohn Baugesellschaft mbH
Der Neuköllner Bürgerpreis zeichnet 2006 Gewerbebetriebe aus, die sich besonders für Ausbildungs- und Arbeitsplätze, die Umwelt und das Zusammenarbeiten von Menschen verschiedener Kulturen im Bezirk verdient gemacht haben.
Gemeinsam mit der Bürgerstiftung Neukölln danken wir den Preisträgern für ihr bemerkenswertes Engagement und wünschen ihnen weiterhin viel Erfolg.
Wir denken mit. **Berliner Volksbank**